



Nichtbezug von Sozialhilfe in der Migrationsbevölkerung – Resultate eines natürlichen Experiments als Folge der AIG-Revision 2019

Oliver Hümbelin, Rulla Sutter und Olivier Lehmann

5th Workshop of the Swiss Network on Public Economics, University of Fribourg, March 2024



Migration führt zu Reformen im Sozialwesen

- Die Schweiz ist ein Immigrationsland. 26 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung sind Ausländer:innen (BFS, 2023).
- Sozialhilfequote bei Ausländer:innen (5.9%) erhöht (vs. CH 1.9%), aber keine Evidenz von Wohlfahrtstourismus (Ferwerda, Marbach, und Hangartner 2023)
- Schweiz führt verschiedene Reformen durch:
 - Mehrere Revisionen des Ausländer- und Integrationsgesetzes (SEM, 2022a)
 - Massnahmen zur Einschränkung von Sozialhilfeleistungen für Ausländerinnen und Ausländer aus Drittstaaten (SEM, 2022b)
 - Reformen lösen in der Migrationsbevölkerung Verunsicherung aus (Guggisberg&Berger, 2022; Götzö et al. 2021) und werden teilweise kritisiert (Borelli et al. 2021).
- **Forschungsfrage:** Leben deswegen mehr Ausländer:innen in verdeckter Armut?

Daten und Methode

Kanton Basel-Stadt

- Kanton mit hohem Ausländeranteil (37%).
- regelmässiges Nichtbezugs-Monitoring (Hümbelin et al. 2021; Hümbelin et al 2023).
- Wiederholung im 2025 geplant.

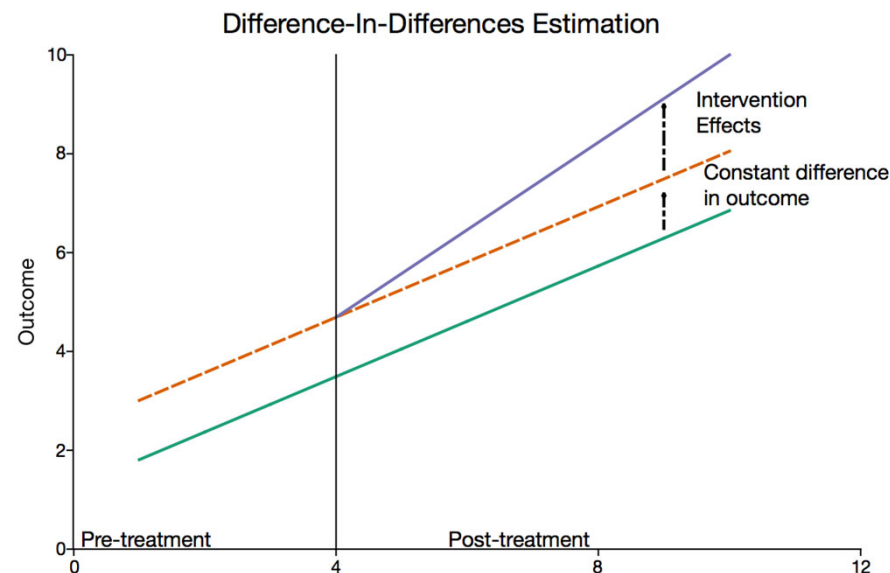
Verknüpfte Steuerdaten (Bevölkerungs- und Bedarfsleistungsdaten)

- Untersuchungspopulation: je 100'000 Menschen, 2016-2020
- Menschen im Asylverfahren: nicht Gegenstand.
- Weniger gut Messung für Quellenbesteuerte (keine Vermögensinformation)

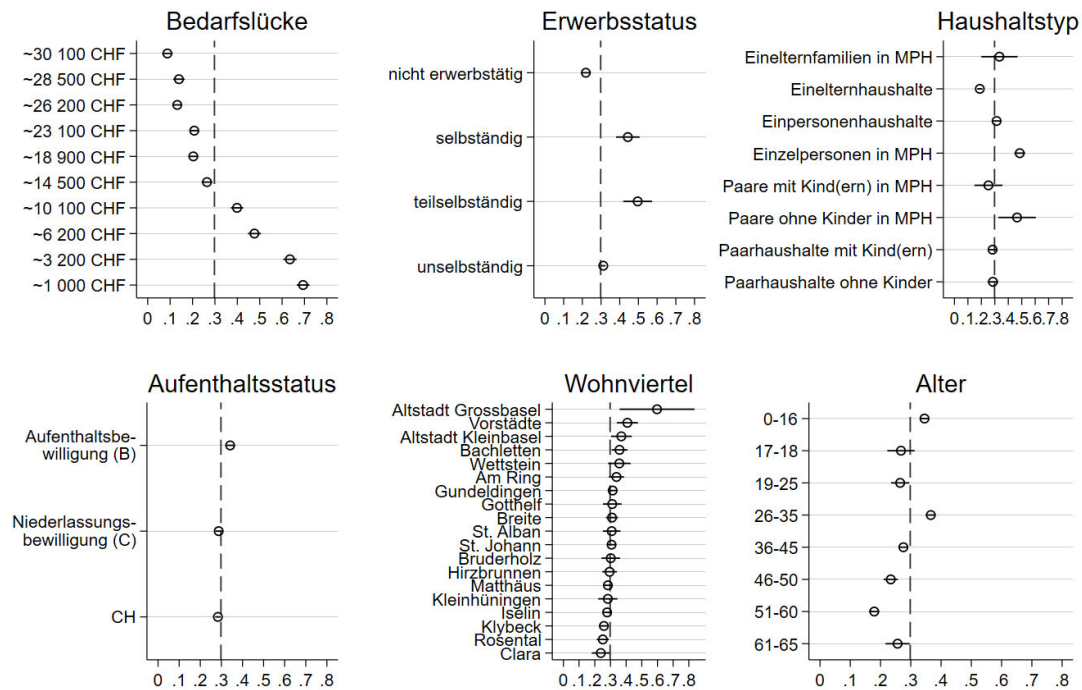
Nichtbezugsschätzung: Datengestützte Anspruchsprüfung gemäss Unterstützungsrichtlinien der Sozialhilfe und Abgleich mit SH-Statistik.

AIG-Revision 2019 und DiD-Design

- AIG-Revision 2019
 - Meldepflicht (Art. 97 AIG) bei kantonaler Migrationsbehörde bei SH-Bezug.
 - Rückstufung der Niederlassungsbewilligung C in eine Aufenthaltsbewilligung möglich (Art 34, 42 und 42 AIG). Verlängerung des B-Status und (Art. 62 und 63 AIG) Einbürgerung erschwert.
 - Besonders betroffen sind Personen aus Drittstaaten. EU/EFTA über FZA geregelt (Elsener 2023).
- **Idee:** wir vergleichen von der Revision Betroffene und nicht Betroffene (Roth u. a. 2022)



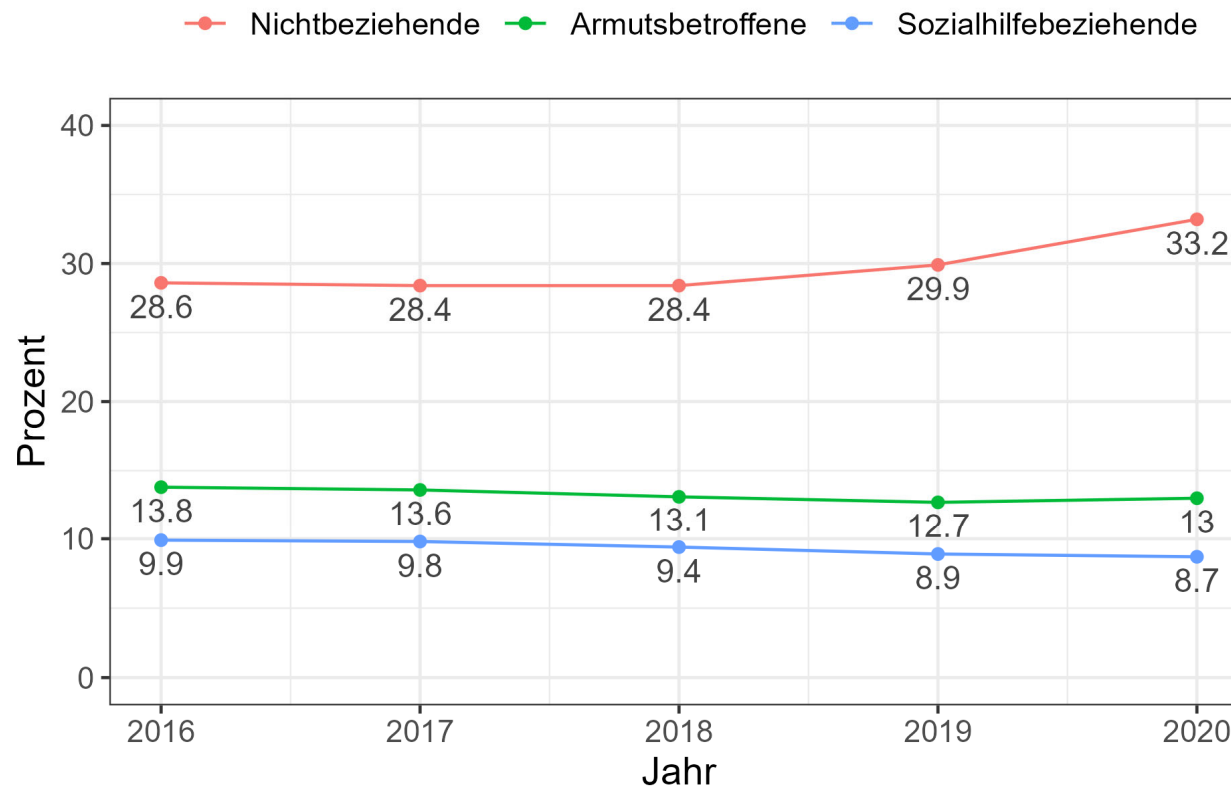
Nichtbezug besonders wahrscheinlich bei Menschen mit geringer Bedarfslücke



Datenquelle: Verknüpfte Steuerdaten Stadt Basel, 2019; Berechnungen: BFH.

Bemerkung: Gezeigt ist, die Veränderung der erwarteten Wahrscheinlichkeit (inkl. 95% Konfidenzintervall) eines Nichtbezuges in Abhängigkeit verschiedener Merkmalsausprägungen. Das statistische Modell nutzt den Nichtbezug als zu erklärende Variable. Unabhängige Variablen sind die Haushaltsform, die Höhe der Bedarfslücke, das Alter, das Geschlecht, der Aufenthaltsstatus, die Grösse der Unterstützungseinheit, das Wohnviertel und der Erwerbstatus. Die gestrichelte Linie stellt zum Vergleich die durchschnittliche Nichtbezugsquote von 29.8% dar. Die statistische Modellierung wurde anhand der logit-Funktion vorgenommen und umfasst eine Clusterkorrektur nach Zugehörigkeit der wirtschaftlichen Unterstützungseinheit (UE). Das Modell basiert auf n=13'250 Fällen (Anspruchsberechtigte bis und mit 65 Jahre).

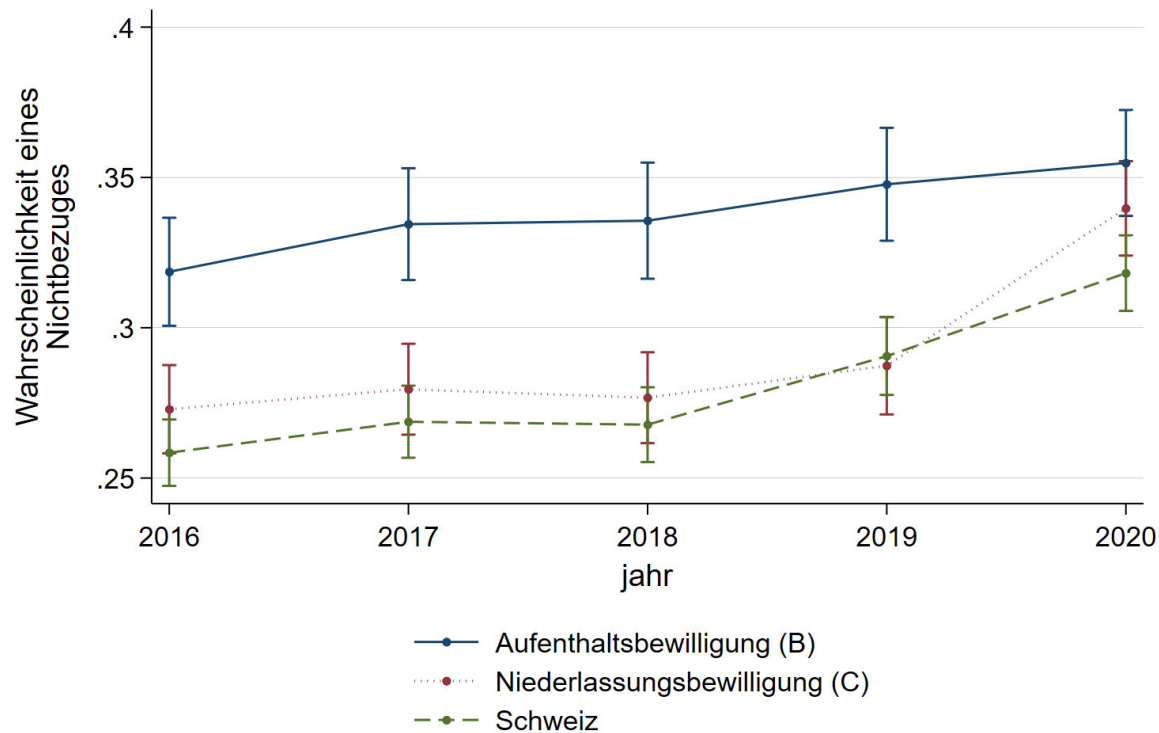
Nichtbezugsquote geringfügig angestiegen



Datenquelle: Verknüpfte Steuerdaten Stadt Basel, 2016-2020, Berechnungen: BFH.

Anmerkung: Der Anteil der Sozialhilfebeziehenden unterscheidet sich von der offiziellen Sozialhilfequote, da aufgrund von definitorischen Eingrenzungen mit einer eingeschränkten Untersuchungspopulation gerechnet wurde. Personen über 65 Jahren und Personen, welche unterjährig Sozialhilfe bezogen haben oder unterjährig aus dem Kanton weggezogen sind, wurden im Unterschied zur offiziellen Sozialhilfequote nicht mit einbezogen.

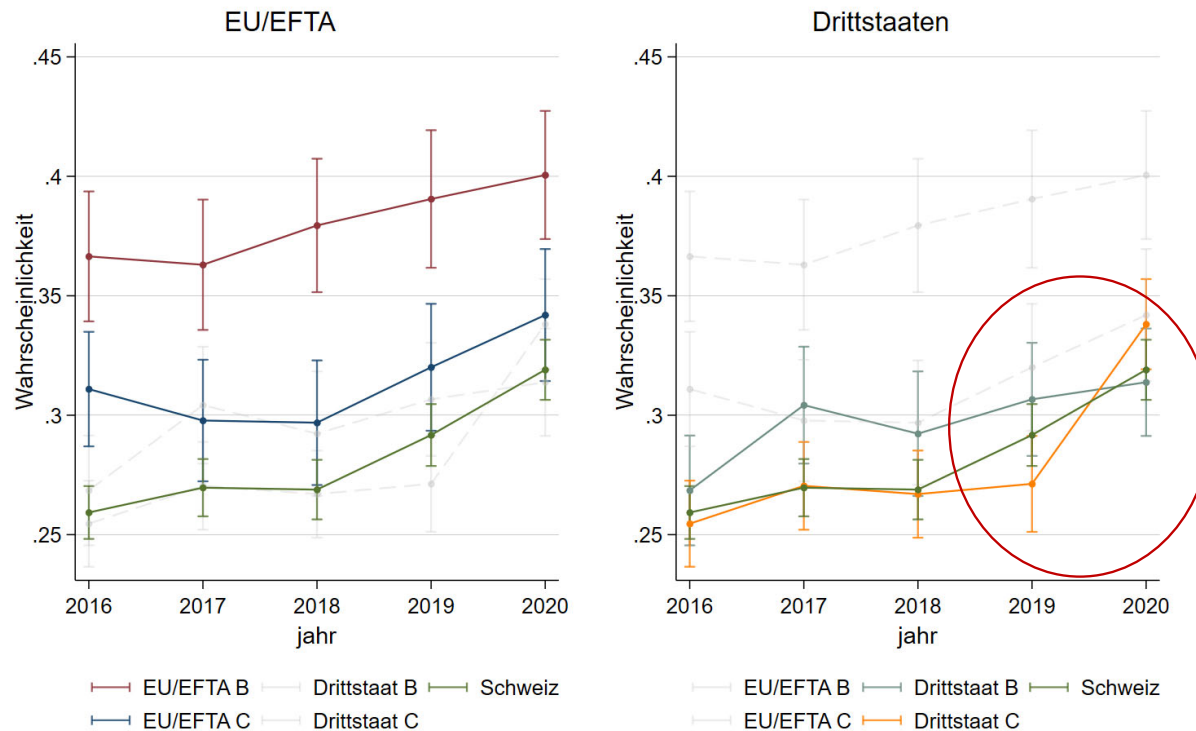
Anstieg der NB-Wahrscheinlichkeit auffällig bei Menschen mit Niederlassungsbewilligung C...



Datenquelle: Verknüpfte Steuerdaten Stadt Basel, 2016-2020, Berechnungen: BFH

Bemerkung: Gezeigt ist die Veränderung der erwarteten Wahrscheinlichkeit (inkl. 95% Konfidenzintervall) eines Nichtbezuges in Abhängigkeit des Aufenthaltsstatus. Das statistische Modell nutzt den Nichtbezug als zu erklärende Variablen. Kontrollvariablen sind die Haushaltsform, die Höhe der Bedarfslücke, das Alter, das Geschlecht, die Grösse der Unterstützungseinheit, das Wohnviertel und der Erwerbsstatus. Die statistische Modellierung wurde anhand der logit-Funktion vorgenommen und umfasst eine Clusterkorrektur nach Zugehörigkeit der wirtschaftlichen Unterstützungseinheit (UE). Das Modell basiert auf allen Anspruchsberechtigten bis und mit 65 Jahre im Zeitraum von 2016 bis 2020.

... besonders bei Personen aus Drittstaaten



DiD-Schätzer

Treatment: Drittstaaten C vs
Kontrolle: andere Ausländergruppen
*+4.8 DiD, t-test 4.44, p=0.000****

Treatment: Drittstaaten C vs
Kontrolle: CH
*+2.4 DiD, t-test 2.44, p=0.015***

Datenquelle: Verknüpfte Steuerdaten Stadt Basel, 2016-2020, Berechnungen: BFH

Bemerkung: Gezeigt ist die Veränderung der erwarteten Wahrscheinlichkeit (inkl. 95% Konfidenzintervall) eines Nichtbezuges in Abhängigkeit des Aufenthaltsstatus und der Herkunftsregion. Das statistische Modell nutzt den Nichtbezug als zu erklärende Variable. Kontrollvariablen sind die Haushaltsform, die Höhe der Bedarfslücke, das Alter, das Geschlecht, die Grösse der Unterstützungseinheit, das Wohnviertel und der Erwerbsstatus. Die statistische Modellierung wurde anhand der logit-Funktion vorgenommen und umfasst eine Clusterkorrektur nach Zugehörigkeit der wirtschaftlichen Unterstützungseinheit (UE). Das Modell basiert auf allen Anspruchsberechtigten bis und mit 65 Jahre im Zeitraum von 2016 bis 2020.

Schlussfolgerungen und Policy Implikation

- Es scheint ein Effekt bei Personen aus Drittstaaten mit C-Status gegeben zu haben (nicht bei B-Status). Revision erhöht Hürden bei ausländischer Bevölkerung, die bereits lange in der Schweiz wohnen. Einige Haushalte beziehen trotz geringen Mitteln keine SH (bereits vor der Reform).
- Auch niederschwellige staatliche Unterstützungsangebote (bswp. Mütter und Väterberatung) berichten einen Rücklauf von Ausländer:innen (Mey & Kurt, 2024).
- Kurzfristig werden Kosten gespart. Mittelfristig birgt dies Risiken. Fehlende Beratung:
 - Chronifizierung von Armutslagen, die mit Folgekosten wie Überschuldung oder gesundheitliche Beeinträchtigungen verbunden sind (Kessler et al. 2021; Neuenschwander et al. 2012).
 - Wenn Familien betroffen sind: Förderung von Kindern vernachlässigt, beeinträchtigte Chancengleichheit, erhöhtes Risiko der Armutsvererbung (Musick & Mare, 2006).
- Juni 2023: parlamentarische Initiative «Armut ist kein Verbrechen» angenommen: -> keine Rückstufung von C-Status nach 10-Jährigem Aufenthalt. Gesetzesentwurf in Arbeit.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt

oliver.huembelin@bfh.ch

Bibliography

- BFS. (2023). *Anteil der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung—1980-2022 | Diagramm*. Bundesamt für Statistik. <https://www.bfs.admin.ch/asset/de/26905434>
- Borrelli, L. M., Kurt, S., Achermann, C., & Pfirter, L. (2021). (Un)Conditional Welfare? Tensions Between Welfare Rights and Migration Control in Swiss Case Law. *Swiss Journal of Sociology*, 47(1), 93–114. <https://doi.org/10.2478/sjs-2021-0008>
- Elsener, N. (2023). *Nichtbezug von Sozialhilfe in der Migrationsbevölkerung der Stadt Basel. Untersuchung der Häufigkeit, Gründe und Folgen von Nichtbezug anhand administrativer Daten und Experteninterviews* [Masterarbeit]. https://files.www.soziothek.ch/source/Masterarbeit_Nadine_Elsener.pdf
- Ferwerda, J., Marbach, M., & Hangartner, D. (2023). Do Immigrants Move to Welfare? Subnational Evidence from Switzerland. *American Journal of Political Science*, n/a(n/a). <https://doi.org/10.1111/ajps.12766>
- Götzö, M., Herzig, M., Mey, E., Adili, K., Brüesch, N., & Hausherr, M. (2021). *Datenerhebung pandemiebedingte, kostenlose Mahlzeiten-, Lebensmittel- und Gutscheinabgaben in der Stadt Zürich*. <https://doi.org/10.21256/zhaw-22446>
- Guggisberg, J., & Gerber, C. (2022). *Nichtbezug von Sozialhilfe bei Ausländer/innen mit Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung in der Schweiz*. Büro BASS.
- Hümbelin, O., Richard, T., Schuwey, C., Luchsinger, L., & Fluder, R. (2021). *Nichtbezug von bedarfsabhängigen Sozialleistungen im Kanton Basel-Stadt: Ausmass und Beweggründe*. Bericht im Auftrag des Amtes für Sozialbeiträge des Kantons Basel-Stadt. <https://arbor.bfh.ch/15502/>
- Hümbelin, Oliver. (2023). *Nichtbezug von Sozialhilfe in der Stadt Basel, 2016-2020* [Application/pdf]. <https://doi.org/10.24451/ARBOR.19212>
- Kessler, D., Höglinger, M., Heiniger, S., Läser, J., & Hümbelin, O. (2021). *Gesundheit von Sozialhilfebeziehenden: Analysen zu Gesundheitszustand, -Verhalten, -Leistungsanspruchnahme und Erwerbsreintegration. Schlussbericht zuhanden Bundesamt für Gesundheit*. (S. 89). Berner Fachhochschule und Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften. <https://arbor.bfh.ch/15310/1/Studie%20Gesundheit%20von%20Sozialhilfebeziehenden.pdf>
- Mey, E., & Kurt, S. (2024, März 14). Ausländerrecht hält Migrantinnen und Migranten von Sozialhilfebezug ab. *Soziale Sicherheit CHSS*. <https://sozialesicherheit.ch/de/auslaenderrecht-haelt-migrantinnen-und-migranten-von-sozialhilfebezug-ab/>
- Musick, K., & Mare, R. D. (2006). Recent trends in the inheritance of poverty and family structure. *Social Science Research*, 35(2), 471–499. <https://doi.org/10.1016/j.ssresearch.2004.11.006>
- Neuenschwander, P., Hümbelin, O., Kalbermatter, M., & Ruder, R. (2012). *Der schwere Gang zum Sozialdienst: Wie Betroffene das Aufnahmeverfahren der Sozialhilfe erleben*. Seismo.
- Roth, J., Sant’Anna, P. H. C., Poe, J., & Bilinski, A. (2022). *What’s Trending in Difference-in-Differences? A Synthesis of the Recent Econometrics Literature*. Technical Report arXiv:2102.01291.
- SEM. (2022a). *Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG)*.
- SEM. (2022b). *Massnahmen zur Einschränkung von Sozialhilfeleistungen für Ausländerinnen und Ausländer aus Drittstaaten*. <https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/sem/rechtsetzung/massn-sozialhilfe-drittstaaten.html>